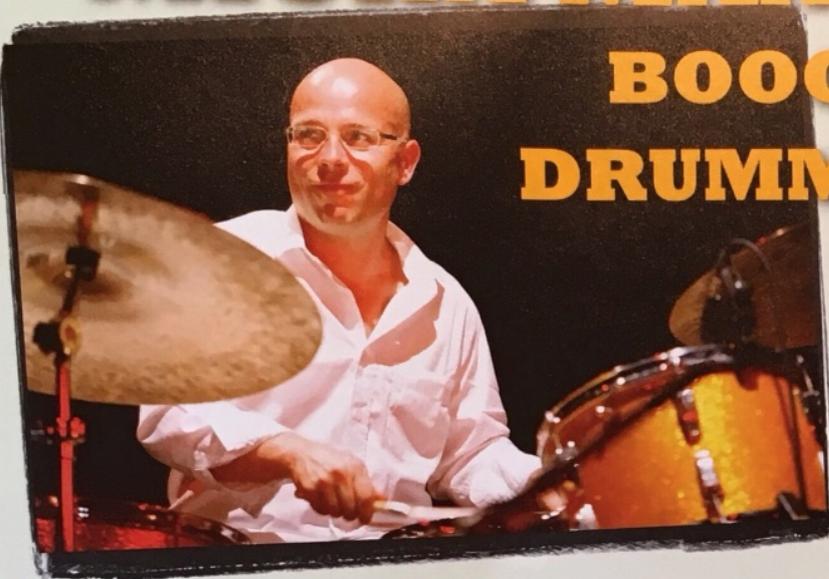


DRUMMER DES MONATS

MICHA MAASS

BOOGIE-
DRUMMER**Was ist mit dem Blues in Deutschland, warum hat er dein Herz erobert?**

Ich bin im Osten aufgewachsen, und Blues wurde von staatlicher Seite als dekadente Musik abgetan. Es war für mich etwas Oppositionelles, in dieser Szene zu sein. Der Ost-Blues hatte einen eigenen Drive und deutsche Texte. Vor 10 Jahren habe ich die Crazy Hambones mitgegründet, eine Band durchweg mit amerikanischen Sängern, die offen sind für Grenzgänge im Blues. Mehr Freiheiten, aber auch Einschränkungen kannst du als Schlagzeuger in dieser Musikrichtung nicht haben. Ich selbst beschränke den Begriff Blues nicht auf die eigentliche Musik. Alles, was aus New Orleans kommt, gehört für mich dazu, wie auch Soul und früher Rock'n'Roll.

Du giltst auch als Boogie-Drummer?

Ha, ha! Ich hatte mal vorne aufs Bassdrum-Fell in Großbuchstaben „Boogie Woogie“ drauf geschrieben. Seitdem nennt man mich so.

Ist das überhaupt ein Drum-Style? Worin liegt der Unterschied zum Blues-Drumming?

Boogie Woogie ist ein Klavierstil und das Boogie-Drumming nur ein Nebenprodukt. Das Drumming benutzt Stilmittel aus dem Jazz, Blues und aus dem Rock'n'Roll und ist immer eng verbunden mit den Vorlieben des Leaders. Boogie hat keine direkte Form oder Melodie wie beim Swing. Vom Pianisten kommt Rhythmus in der linken Hand und Pattern in der rechten. Der Pianist spielt mit der linken und der rechten Hand eine rhythmische Ebene und

erzeugt dadurch eine neue Ebene. Alles basiert auf dem Puls als dritte Ebene. Du hast also drei rhythmische Ebenen und musst in dieser Schweben den passenden Drive finden. Die-

**EQUIPMENT**

Drums: Gretsch (80er), Ludwig (1964), Rogers (60er), Premier (60er), Ludwig-Bassdrum (1928 – 32)

Snaredrums: Slingerland Radio King, Medwedsky, AK-Drums, Ludwig Acrolite

Cymbals: Zildjian

Felle: Aquarian

Sticks: Vic Firth SD4 Combo

lebt in: Berlin

reist gerne nach: New York City

Lieblingsessen:

vietnamesische Hühnersuppe

Bühnen-Dress: weißes Hemd, schwarze Hose

Getränk vor dem Gig: Apfelschorle

den spannendsten Drum-Groove hat gespielt: Zigaboo Modeliste: „Just Kissed My Baby“ (Band: The Meters/Album: „Rejuvenation“)

Wenn ich nicht Drummer wäre, dann ... Bademeister!

ser schwebende Groove zwischen punktiert, triolisch und gerade ist einer der feinen Unterschiede zum Blues, aber richtig trennen kann man das nicht voneinander. Blues ist auch Beatmusik und folgt dem Gesetz des Backbeat.

Was macht das Genre Blues für einen Drummer interessant? Worin liegen die Herausforderungen, Tricks und Fallstricke?

Blues ist nicht nur ein Musikstil, sondern ein Lebensstil – mal traditionell, mal avantgardistisch und viel improvisiert. Tradition und Moderne musikalisch miteinander zu verbinden ist eine Herausforderung.

Was sind deine besonderen Stärken als Drummer?

Ich kann zuhören und habe viel Erfahrung.

Was treibt dich beim Schlagzeugspielen an und in der Drummer-Welt um?

Learning by doing – ich kann mir nichts Schöneres vorstellen! Vor Kurzem war ich in New York und habe mit verschiedenen Drummern gesprochen und mir Anregungen geholt, wie man so manchen Knoten im Kopf lösen und das Schlagzeugspiel aus der Timekeeper-Ecke auch mal in den solistischen Vordergrund rücken kann. Was die erfahrenen Drummer an Wissen weitergeben ist beeindruckend – so, als würde man mit Einstein reden.

Ein Highlight in deiner Drummer-Karriere?

Beim letzten Chuck-Berry-Konzert vor ein paar Jahren in Berlin habe ich mit Little Willie Littlefield die Show von Berry eröffnet. Berry 87 Jahre, Littlefield 83 Jahre. Beide aus derselben Ära. Littlefield hat die Leute mit seinem Boogie immer toll unterhalten, aber an diesem Abend hat er gerockt und uns, die Band, die nur halb so alt ist wie er, zur Höchstform angeheizt. Berry konnte nahtlos übernehmen. Am Schluss der Show war ich der Einzige, der von Chuck Berry ein Autogramm bekam. In dem Alter würde ich auch gern noch ein paar tausend Leute mit meiner Musik begeistern!

Mit welchem Schlagzeuger würdest du gerne mal plaudern?

Ich habe mir vorgenommen, in die Mongolei zu reisen und einen Schamanentrommler zu sprechen – ein fast unmögliches Unternehmen, aber den Versuch lass ich nicht aus. Auch würde ich mich gerne mal mit Mickey Hart unterhalten. ◀◀

CREDITS

aktuelle Bands: Crazy Hambones, Stupid White Men, Gene Taylor Boogie Band

Awards: Gewinner des „German Blues Award 2013“

WEBSITE

www.michamaass.de